

# NarrenSpiegel



Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.



Hinter den Kulissen der  
Wagenvorstellung in BS



20 Jahre Jugendlager  
Otterndorf



Die Jugendsitzung der  
Narrenjugend beim PCC

Titel:

Narregala 2016

Alle Bilder der letzten  
Narregala findet ihr in  
der Galerie unter  
[www.karneval-nds.de](http://www.karneval-nds.de)

# WOLTERS PRINZEN SUD



## BRAUNSCHWEIGER ORIGINALE



Narrensicher!  
Frisch vom Fass beim Wirt,  
frisch aus der Flasche im Handel.

Historisches Dreigestirn: Schoduvel,  
Erbesenbär und Frühling



# Vorwort

## Liebe Karnevalsfreunde,

herzlich Willkommen bei einer neuen Ausgabe des Narrenspiegels vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.. Vorab gilt mein Dank wieder dem Medien-Ausschuss für die hier geleistete Arbeit.

Vor uns steht eine kurze Karnevalssession 2017/18, die gegenüber der letzten Session wesentlich kürzer ist und mit dem Aschermittwoch bereits am 14.02.2018 endet. Genießen wir die kurze Zeit und freuen wir uns darauf. Das Motto für die neue Session könnte heißen: **„Wir sind alle eine Familie“**. Sind wir das?? Sind wir, die 100 Mitgliedsvereine im Karneval-Verband Niedersachsen, wirklich alle eine Familie??

Eine Familie bedeutet: Zusammenhalten, für einander da sein, gegenseitige Unterstützung, dem anderen helfen, einander achten und akzeptieren u.v.m. Finden wir diese Eigenschaften einer guten Familie in unseren Vereinen, in den Vereinen des Karneval-Verband Niedersachsen wieder?? Halten wir alle zusammen, unterstützen wir uns gegenseitig, (zum Beispiel gerade bei Ausrichtern von Verbandsveranstaltungen), achten und akzeptieren wir Meinungen, Ordnungen und Beschlüsse??

Wenn ich den Verlauf der letzten Session und die Zeit bis heute Revue passieren lasse, habe ich eher den Eindruck, wir sind nicht alle eine Familie, sondern orientieren uns zu der heutigen trägen und medienüberfluteten Gesellschaft. Ich möchte den Wunsch äußern, dass jeder Präsident, jedes Vereinsmitglied beim Lesen dieser Zeilen einmal in sich geht und darüber nachdenkt, was für ihn und für seinen Verein zutrifft.

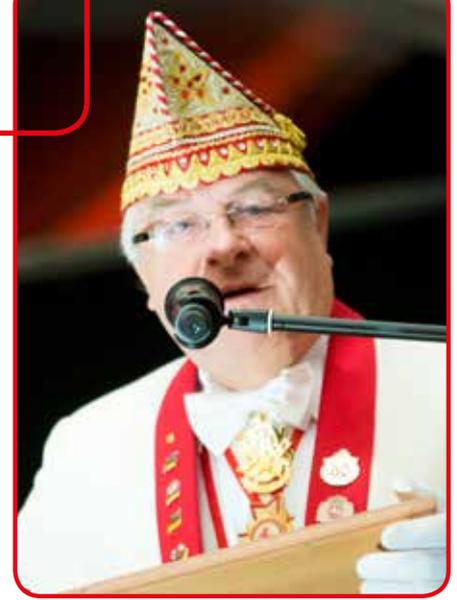
Ich bin gerne und jederzeit bereit, mit jedem Vereinsvertreter oder Karnevalisten aus den Vereinen darüber zu reden.

Ich weiß, wir sind ehrenamtlich tätige Menschen, die zum Gemeinwohl beitragen, die sich im sozialen Bereich engagieren und die Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen betreuen und viel Zeit investieren. Und trotzdem ist es so, dass es auch sogenannte Pflichtaufgaben gibt.

In dem Zeitraum der letzten Ausgabe des Narrenspiegels hat sich einiges verändert. Wir haben seit der Jahreshauptversammlung im Mai diesen Jahres zwei neue Vizepräsidenten im Präsidium des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.

Für den Bereich Hannover haben wir mit Michael Glaser aus Hannover einen Mann bekommen, dessen Lebensweg schon lange vom Karneval begleitet wird. Für den Bereich Süd-West geht mit Christopher Fuchs ein Mann in den Ring, der auf Grund seines jungen Alters schon alleine auf neuen Schwung hoffen lässt. Beiden Karnevalisten wünsche ich viel Erfolg mit Ihren Vereinen in Ihren Bezirken und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit der Neubesetzung verabschieden wir aber auch 2 Karnevalisten aus dem Präsidium des KVN, die lange Jahre für den Verband und der Narrenjugend tätig waren. Aus diesem Grund wurden auch Horst-Dieter Bieri und Martin Weber auf der letzten Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt. Ihnen sei hier noch einmal Dank für die geleistete Arbeit innerhalb des Verbandes ausgesprochen.



Mit dem Rücktritt von Martin Weber hat sich auch die Anschrift der Geschäftsstelle des KVN geändert. Mit dem Datum 01.10.2017 ist die Anschrift der Geschäftsstelle die gleiche Anschrift wie die des Präsidenten.

Das bedeutet, dass auch alle Ordensanträge für KVN-Orden grundsätzlich nur noch an die neue Anschrift gehen. BDK-Orden können, wie bereits mitgeteilt, nur noch über das Mitgliederportal des Bundes Deutscher Karneval e.V. direkt beantragt werden.

Die Bundesebene hat sich nach dem Präsidentenwechsel und Einrichtung einer Geschäftsstelle so langsam gefunden. Die Kinderkrankheiten sind langsam verheilt, weiteres Personal wurde eingestellt, so dass es zu keinen größeren Bearbeitungsrückständen mehr kommen sollte.

Die Ausschüsse des KVN arbeiten alle in Ihrer Eigenständigkeit und machen eine gute Arbeit.

Liebe Karnevalsfreunde, vor uns liegt eine neue Session, eine kurze Session, von der ich hoffe, dass sie für alle erfolgreich wird und in guter Erinnerung bleibt. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und viel Erfolg

**Karl-Heinz Thum**  
Präsident

# Jahreshauptversammlung

am 21.05.2017 im „Niedersachsenhof“



Karl-Heinz Thum eröffnet die Jahreshauptversammlung des KVN



Die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine

**Seit 4 Jahren findet die Jahreshauptversammlung im „Niedersachsenhof“ in Verden/Aller statt. So auch in diesem Jahr. Pünktlich um 10:11 leutete der Präsident Karl-Heinz Thum die diesjährige Versammlung ein. Er begrüßte alle Anwesenden, besonders die Ehrenmitglieder Manfred Schumacher und Hella Keller. Es folgte eine Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder.**

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Ein Rückblick auf die vergangene Session erfolgte durch den Präsidenten. Besonders hervorgehoben, weil sehr erfolgreich, wurde der Schlagerwettbewerb 2016 in Bremerhaven und der Tanzwett-

bewerb in Hannover. Auch das Tollitätentreffen konnte sich einer steigenden Teilnehmerzahl erfreuen.

Besonders erwähnenswert war der sehr gelungene Empfang beim Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stefan Weil. Der Empfang soll jetzt jedes Jahr stattfinden. Eingeladen werden sollen in Zukunft nicht nur die Präsidenten, sondern auch verdiente Mitstreiter aus den Vereinen, die sonst nicht so im Fokus stehen, aber enormes für den Verein und somit auch für den KVN leisten. Dies liegt dem Präsidenten sehr am Herzen und er verwies darauf, dass ohne diese vielen Mitstreiter vor und hinter der Bühne vieles nicht machbar wäre.

Auf diesem Wege bedankte sich der Präsident des KVN bei allen Vereinen und deren Mitglieder für das in der vergangenen Session Geleistete. Leider ist es ihm nicht möglich, an jeder Veranstaltung teilzunehmen, was er sehr bedauert.

Aber auch kritische Worte gab es in seinem Bericht. Zum Beispiel über die späte Meldung über Veränderungen in den Vereinen oder über die späte Meldung über Veranstaltungen, was einen Besuch auch nicht möglich macht. Eine Verbesserung ist wünschenswert, da auch nur übermittelte aktuelle Daten auf der Internetseite des KVN erscheinen können.

Auch mahnte der Präsident an, dass die Veranstaltungen den karnevalistischen Gedanken nicht verlieren sollen.

Karl-Heinz Thum teilte mit, dass die Zeitschrift des KVN, der Narrenspiegel, im nächsten Jahr schon im Juli erscheinen soll. Dort stehen alle wichtigen Termine/Veranstaltungen drin, damit sich die Vereine besser darauf einstellen können und auch die Sponsoren des KVN so die Möglichkeit erhalten, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen. Ein großes Dankeschön auf diesem Weg

# mlung des KVN



Verabschiedung der langjährigen Präsidiumsmitglieder Horst-Dieter Bieri und Marin Weber.



Martin Weber mit Ehrenurkunde.

an alle Sponsoren und Unterstützer, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Großes Lob erhielt die Ausstellung über den Karneval in der ehemaligen DDR. Verantwortlich für diese Ausstellung ist u. a. der Brauchtumsausschuss mit seinen Mitstreitern. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Auch ein Seminar zum Thema Datenschutz wurde durchgeführt. In diesem Zusammenhang wies der Präsident darauf hin, dass die GEMA Musterverträge anbietet. Bei diesen Verträgen sollte man genau nachfragen, wie sich die Kosten zusammen setzen.

Des weiteren wurde mitgeteilt, dass der BDK einen neuen Präsidenten hat. Es ist Klaus-Ludwig Fess vom Verband Saarländischer Karnevalsvereine aus Bexbach.

Die BDK-Orden können nur noch direkt beim BDK über das Inter-

net beantragt werden und nicht mehr über den KVN.

Ein wichtiges Anliegen des Präsidenten Karl-Heinz Thum ist die Jugendarbeit. Er rief alle Vereine dazu auf, diese zu fördern und zu unterstützen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Ein großes Dankeschön richtete er an das Präsidium des KVN für die geleistete Arbeit, an alle Ausschüsse, deren Mitglieder und Mitstreiter sowie deren Angehörige.

Auch Neuwahlen standen in diesem Jahr an. Nach der Entlastung des alten Präsidiums wurde ein neues Präsidium gewählt. Und was soll ich Euch sagen? Es verwundert niemanden. Der alte ist auch der neue Präsident. Er wurde einstimmig wieder gewählt.

Bei den Vizepräsidenten gab es Änderungen. Aus Altersgründen und aus beruflichen Gründen sind zwei sehr verdiente Mitstreiter nicht mehr dabei. Mar-

tin Weber und Horst-Dieter Bieri sind für ihre jahrelange und sehr gute Mitarbeit im Präsidium geehrt worden und wurden zu Ehrenmitgliedern des KVN ernannt. Ein herzliches Dankeschön an Euch beide für Eure geleistete Arbeit.

Auch ein Ehrenrat wurde gewählt. Im Ehrenrat vertreten sind Jürgen Buchheister, Martin Weber, Jürgen Kunz, Karin Hutwalker und Horst-Dieter Bieri. Viel Erfolg bei Eurer Arbeit, falls sie einmal gebraucht wird.

Am Nachmittag neigte sich die JHV dem Ende zu. Karl-Heinz Thum wünschte allen Karnevalisten, Aktiven und Mitstreitern eine erfolgreiche Session 2017/2018, gutes Gelingen und viel Spaß bei den Veranstaltungen. Man sieht sich sicher bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder.

Beate Kriegel



Kappentausch der Oberbürgermeister von Braunschweig und Hannover.

# Der Kappentausch

**Am 7. Januar 2017 richtete das Komitee Hannoverscher Karneval (KHK) im Hangar No. 5 in Hannover den Kappentausch aus. Unter dem Motto „Brauchtum verbindet“ setzte das KHK gemeinsam mit den Braunschweiger Karnevalisten ein Zeichen der Freundschaft.**

Karneval wird gemeinsam gefeiert, deshalb tauschte Stefan Schostock (SPD) seine Narrenkappe mit Ulrich Markurth (SPD). Die Festrede hielt Gerhard Glogowski (SPD), ehemaliger Oberbürgermeister von Braunschweig und ehemaliger Ministerpräsident Niedersachsens.

Bei der Veranstaltung waren Vertreter aus Politik, Karneval und anderer Organisatoren vertreten, z.B. Klaus-Peter Bachmann (SPD, Vi-

zepräsident des Niedersächsischen Landtags), Frank Seidel (Präsident Freundeskreis der hannöverschen Bruchmeister), Joachim Meyer (Präsident Komitee Hannoverscher Karneval), Karsten Heidrich (Präsident Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. Braunschweig), Bernd Ratajczak (Präsident Braunschweiger Karneval-Gesellschaft) und Gerhard Baller (Zugmarschall Braunschweiger Karneval)

Nach der Begrüßung durch Joachim Meyer wurden im Wechsel karnevalistische Beiträge geboten und das dreigängige Menü serviert. Nach Vorsuppe und Hauptgericht hielt Gerhard Glogowski eine stimmige Festrede, danach tauschten die Oberbürgermeister ihre Kappen und hielten jeweils eine kurze Rede.

Mit 111 Gästen war der Hangar No.5 voll besetzt. Bei bester Stimmung wurde zur Musik geschunkelt. Die Gardemädchen vom hhc und Blau-Weiß begeisterten mit ihrem Gardetanz.

# Terminübersicht der Verbandstermine (Session 2017/2018)

Termin	Gesellschaft	Veranstaltung	Stadt
25. /26. November		Niedersachsenmeisterschaft im Karnevalistische Tanzsport	Hannover
2. Dezember 2017	Eugenesen	Nieders. Karnevalsgala	Hannover
7. Januar 2018	Fidele Ricklinger	Jugend.Sitzung Narrenjugend	Hannover
13. Januar 2018	Komitee Hannoverscher Karneval	Nieders.Tollitäten-Gipfel	Hannover
9./10. Juni 2018	KVN	Jahreshauptversammlung KVN	Verden



# buttINETTE

Alles für Fasching & Karneval

## Fasching

- Karnevalskostüme
- Karnevalszubehör
- Karnevalsstoffe
- **burda**-Schnitte

Sweet  
and  
Fruity



Bestellen Sie jetzt den neuen  
**Karnevalskatalog**  
mit 256 Seiten gratis unter:  
☎ **01806 - 199666\***  
\*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

... oder online:  
**www.buttINETTE-karneval.de**

EXCLUSIVE DESIGN by  
**buttINETTE**

# 1. Juleica Schulung im KVN

**Eine erfolgreiche Juleica-Schulung liegt nun hinter uns.**

**Vom 10.-12. März und 05.-07. Mai 2017 haben zwei motivierte Kursleiter den wissbegierigen Kursteilnehmern in Hannover im Döhrener Bunker ihr Wissen nähergebracht.**

Die 20 Teilnehmer, welche aus unterschiedlichen Karnevalsvereinen kamen, fanden schnell zusammen und wurden in kürzester Zeit eine Einheit. Nachdem das erste Wochenende im Handumdrehen gemeistert wurde, konnte das zweite kaum erwartet werden. Auch an diesem Wochenende waren alle Teilnehmer, trotz langer Nächte, tapfer bis zum Ende und haben die gemeinsame Zeit mit Bravour

gemeistert. Ein riesiger Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer der BDK-Jugend, die uns mit Geduld geschult haben.

Wir hatten eine tolle Zeit und in dieser Zeit entstanden und wuchsen Freundschaften.

Wir sind ein tolles Team!!

gez. Alexandra Kopietz



# Neue Verdienstorden

Bei der Verleihung der Dienstorden haben sich einige Änderungen ergeben. Hier in kleiner Überblick

## Stufe 1 in Silber

- a. Eine mindestens 6-jährige ununterbrochene aktive Tätigkeit im Präsidium oder den Ausschüssen des KVN oder im Vorstand der Narrenjugend.
- b. Eine mindestens 6-jährige ununterbrochene aktive Tätigkeit im Vorstand einer Mitgliedsgesellschaft des KVN.
- c. Eine mindestens 22-jährige aktive Mitgliedschaft in einer Mitgliedsgesellschaft des KVN.

75,00 €

## Stufe 2 in Gold

- a. Eine mindestens 12-jährige ununterbrochene aktive Tätigkeit im Präsidium oder den Ausschüssen des KVN oder im Vorstand der Narrenjugend.
- b. Eine mindestens 12-jährige ununterbrochene aktive Tätigkeit im Vorstand einer Mitgliedsgesellschaft des KVN.
- c. Eine mindestens 33-jährige aktive Mitgliedschaft in einer Mitgliedsgesellschaft des KVN.

85,00 €

Neu !!

## Stufe 3 in Gold mit Brillanten

- a. Eine mindestens 20-jährige Mitgliedschaft im Präsidium oder einem Ausschuss im KVN.
- b. Eine mindestens 20-jährige Mitgliedschaft im Präsidium/ Vorstand (nach BGB) einer Mitgliedsgesellschaft des KVN.
- c. Für besondere begründete außergewöhnliche Leistungen eines Karnevalisten (Entscheidung trifft nach Prüfung das KVN-Präsidium).

90,00 €



# Jugendsitzung

## Nachwuchs-Karnevalisten feiern beim PCC

Der Pöhlder Carneval Club (PCC) war Gastgeber der Jugendsitzung des Karnevalsverband Niedersachsen (KVN). Diese Veranstaltung wird jedes Jahr von einem anderen Karnevalsverein aus Niedersachsen ausgetragen. Für die Pöhlder Karnevalisten war es eine große Ehre, die Feier für die Nachwuchs-Jecken zu organisieren und sie freuten sich über einen tollen Erfolg: „Wir hatten 160 Gäste von Karnevalsvereinen aus ganz Niedersachsen, 70 Gäste aus der Umgebung und eine Abordnung des KVN, 80 aktive Teilnehmer waren auf der Bühne“, zählt PCC-Chef Tobias Kreiner auf.

Das Moderatorenteam, Lilian-Hannah Kokoscha und Jaro Andres, hat seine Aufgabe mehr als vorbildlich gemeistert und mit so manchem Wortwitz auf der Bühne das Publikum zum Lachen und Jubeln gebracht, lobt Kreiner. Eine Schunkelrunde, Tradition beim PCC, hat den kompletten Saal von den Stühlen gehoben.

Das Programm war bunt gemischt. Egal, ob Gardetanz, Discotanz, Showtanz, Mariechentanz oder Bütenrede, es war von allem was dabei und die Darbietungen waren großartig, schwärmt der PCC-Vorsitzende. Auch wenn die Tänzerinnen und Tänzer nach ihrem Auftritt verdient aus der Puste waren, konnte unser Moderatorenteam diese und das Publikum aufmuntern und zum Lachen bringen.

Ein erster Höhepunkt gleich am Anfang der Veranstaltung war die Proklamation des Pöhlder Kinderprinzenpaares, Prinzessin Anna Klapproth und Prinz Ben-Luca Große. Mit ihrer Antrittsrede haben die beiden bewiesen, dass sie sich durch nichts auf der Welt, schon gar nicht von den Erwachsenen, den Spaß verderben lassen und diesen in der Session mit ihrem Jung-Volk auch als Gesetz anordnen.

Als jüngster Teilnehmer der Veranstaltung mit gerade einmal fünf Jah-

ren durfte Neo Gabriel Kreiner die Kindergarde des PCC anmoderieren, bei der das Moderatorenteam ebenfalls mittanzte. Mit Mut, lauter Stimme und voller Stolz sprach Neo ins Mikrofon und war etwas überrascht über den tosenden Applaus aus dem Publikum.

Auch der Vorstand der Narrenjugend des KVN unter der Leitung von Kerstin Heisecke nutzte die Gelegenheit, ein paar Worte auf der Bühne an das Volk zu richten.

Zum großen Finale durften noch mal alle Aktiven auf die Bühne. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde der Platz dann recht eng, worauf eine Gruppe sogar vor der Bühne platziert werden musste. „Ich möchte mich hiermit bei allen Helfern des PCC bedanken. Es war eine erstklassige Leistung und Organisation, egal ob im Vorfeld, beim Aufbau, während der Veranstaltung und beim Abbau“, sagt Kreiner.

(Quelle: HarzKurier)





# Wer wird diesmal au

## Exklusiver Einblick: Wagenpräsentation vor dem Braunschweiger Schoduveel



**Immer ein spannender Moment: Was ist auf den neuen Motivwagen zu sehen? Wen nehmen die Karnevalisten diesmal aufs Korn? In Braunschweig erhält ein kleiner Kreis bereits rund 14 Tage vor dem Karnevalsumzug exklusiven Einblick. Zugmarschall Gerhard Baller lädt Unterstützer und Aktive zur Wagenpräsentation ein.**

Mehr als 90 große Motivwagen sind beim Braunschweiger Schoduveel, Norddeutschlands größtem Karnevalsumzug, unterwegs. Untergebracht sind sie das ganze Jahr über im Schoduveel-Zentrum – in Hallen und Unterständen auf einem ehemaligen, 17.500 Quadratmeter großen Kasernengelände. Dort haben auch die drei Karnevalsgesellschaften jeweils eine eigene Halle. Neben

arbeiten drei Künstler an neuen Wagen und bauen bestehende um.

Kurzum: Der kreative Ort voll bunter Figuren ist ein idealer Treffpunkt, um auf den kommenden Zug einzustimmen. Bei einem Rundgang werden die Tore geöffnet. Der Zugmarschall und die Künstler führen hinter die Kulissen. Anschließend steht ein kleines Buffet bereit.

# ufs Korn genommen?

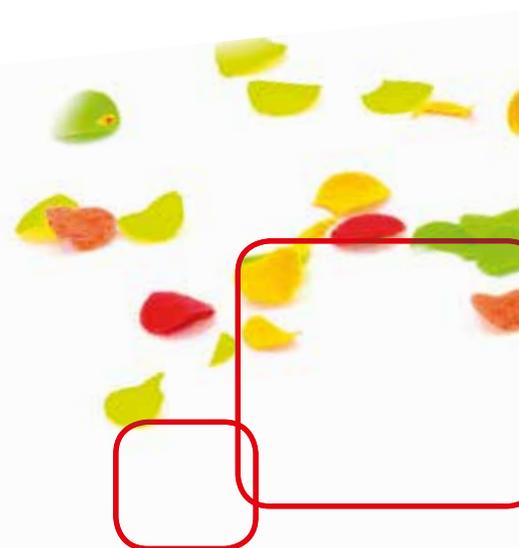


Der Gewinnerwagen:  
„fünf Freunde“

Das Treffen klingt bei lebhaften Gesprächen aus.

Ein preisverdächtiger Abend, denkt dann so mancher. Wobei: Es wird auch wirklich ein Preis vergeben. Die Sponsorengemeinschaft Karneval in prämiiert jährlich eine herausragende Leistung beim Zug im Jahr zuvor. Einer der drei Künstler, die für das

Komitee Braunschweiger Karneval und Sponsoren Wagen bauen, wird mit dem Wanderpokal „Pitt“ ausgezeichnet. 2017 nahm Mathias Rosenbusch den Pokal entgegen, für seinen Wagen „Fünf Freunde“. Der Wagen thematisiert die gelungene Integration von fünf Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen.



**Wer hätte das 1998 gedacht, als die Narrenjugend im KVN sich entschieden hatte, neue Wege zu gehen und außerhalb der Karnevalssession eine Jugendfreizeit anzubieten, dass sich diese Veranstaltung in der Art etabliert, dass wir nun zum 20. Mal zur Jugendfreizeit im Sommercamp der Landeshauptstadt in Otterndorf eingeladen haben.**

So fand am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt, vom 25.05.2017 bis 28.05.2017, die nunmehr 20. traditionelle Zeltlagerfreizeit der Narrenjugend im Sommercamp Otterndorf an der Elbemündung statt. Die Beteili-

gung der Vereine im Verbandsgebiet konnte in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesteigert werden.

Die Teilnehmerzahl der diesjährigen Jugendfreizeit sprengte jedoch alle bisherigen Freizeiten und auch die Erwartungen des Vorstands.

Insgesamt 315 Kinder, Jugendliche und erwachsene Betreuer aus dem Verbandsgebiet des KVN sind der Einladung der Narrenjugend ins Sommercamp gefolgt.

Das Sommercamp in Otterndorf liegt 9 km östlich von Cuxhaven, direkt am Elbe-Deich. Es wird vom Jugend-Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover betrieben und besteht seit 1963. Die Unterbringung

erfolgt in einzelnen Zeltdörfern, die Namen hannoverscher Stadtteile tragen.

Das Vorbereitungsteam vom Vorstand der Narrenjugend im KVN, Kerstin Heisecke aus Einbeck, Gudrun Uhr aus Varel, Corinna Jaensch aus Abbenrode, Philipp Glaser und Andy Borchard aus Hannover, traf sich schon einen Tag vorher im Sommercamp. Es wurden die letzten Vorbereitungen getroffen: Zelte überprüfen, Matratzen und Inventar der Küchenzelte checken und Absprachen zum Ablauf der Freizeit mit der Camp- sowie Küchenleitung treffen.

An der Jubiläumsfreizeit nahmen Kinder und Jugendliche mit ihren

# 20. Jugendfreizeit der Narrenju

## Ein Jubiläum mit erneuter Rekordbeteili



Betreuern aus 11 Vereinen aus dem Verbandsgebiet teil. So konnten wir Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet Nord-West von der KG Warkant Varel, aus dem Bezirk Hannover Die Leinespatzen -Stadtgarde Hannover-, die Hannoversche Funkengarde, die Eugenesen, den HCC, aus dem südlichen Niedersachsen die GdK Einbeck, die Karnevalsfreunde Hollenstedt, den Holtenser KV und aus dem Bezirk Harz/Heide die FG Abbenrode und den Pöhlder CC herzlich begrüßen. Erstmals freuten wir uns über die Teilnahme einer Gruppe des Apelerner KV.

Sogar befreundete Jugendliche der Einbecker von der KC Wegeleben aus Sachsen-Anhalt nahmen auch in diesem Jahr teil.

Die Unterbringung der 315 Teilnehmer erfolgte in diesem Jahr insgesamt in 5 Zeltdörfern des Sommercamps.

Mit Eintreffen der ersten Teilnehmer brach die Sonne durch den leicht wolkigen Himmel und bescherte uns über die gesamte Freizeit wunderbares Wetter. Auch nachts blieben die Temperaturen im zweistelligen Bereich.

Die erstmaligen Teilnehmer aus Apeln wurden von einem der „Bürgermeister“ an die Hand genommen und über das Gelände des Sommercamps geführt. Hierbei wurden die vielfältigen Freizeitangebote gezeigt und erläutert.

Ein Muss ist der erste Blick über den Deich. Immer wieder genießen alle Teilnehmer diesen herausragenden Blick über die Elbemündung und auf den Schiffsverkehr von und nach Hamburg.

In einem Meeting mit allen Betreuern wurde das diesjährige Rahmenprogramm besprochen, nachdem alle Zelte eingerichtet waren. Alle Kids machten sich auch sogleich auf, die vielen Freizeitmöglichkeiten im Camp zu erkunden und auszuprobieren.

Am Donnerstag Abend fanden sich dann über den Abend alle Teilnehmer zur Opening-Disko in der Niedersachsenshalle, der Sporthalle im Sommercamp, ein. Die Stimmung



# gend in Otterndorf gung





erreichte schnell ihren Höhepunkt. DJ Phil präsentierte stimmungsvolle Lieder und aktuelle Hits.

Nach der ersten für den einen oder anderen etwas kurzen Nacht konnten auch am Freitag die Freizeitangebote des Sommercamps besucht und genutzt werden. Spielplätze, Abenteuerschiff mit Riesenrutsche, Reiten, Werken, Minigolf, ein Besuch im Tonstudio sowie das Tretboot- und Kajakfahren sowie Segeln auf dem campeigenen See standen wie immer im besonderen Interesse aller Teilnehmer. Fußball spielen oder auch zwischendurch einfach nur mal Faulenzen im Zelt oder in der Sonne auf den Dorfplätzen bzw. am Strand des Sees war angesagt.

gebacken wurde. An diesem Abend erlebten wir ein Wetterphänomen, den sogenannten Küstennebel, der gespenstisch über den Deich gekrochen kam und Anlass für manch gruselige Geschichte vor dem Einschlafen bot. Der zweite Abend endete in einer gemütlichen Runde mit allen Betreuern, zu dem der Vorstand der Narrenjugend in eines der Küchenzelte eingeladen hatte.

Der Samstag stand zunächst auch wieder im Mittelpunkt der vielfältigen Campaktivitäten.

Am Nachmittag wurden dann in einer gemeinsamen Aktion mit fast allen Teilnehmern ein Spielelauf veranstaltet. Insgesamt 22 Gruppen

gen und so manch einer fand sich erst ziemlich spät in seinem Zelt wieder.

Die Freizeit endete am Sonntag mit dem gemeinsamen Aufräumen und Einpacken. Schnell noch ein Abschlussfoto und überall freundschaftliche Umarmungen, ein letzter Blick über den Deich und dann: Auf ein Wiedersehen zu Christi Himmelfahrt 2018 im Sommercamp Otterndorf.

Wir sagen Danke an alle Betreuer, die durch ihren Einsatz den Kindern und Jugendlichen diese Freizeit ermöglicht haben. Danke auch an Martin Weber aus Hannover für den Entwurf und die Gestaltung des aktuellen Jahres-Buttons, den jeder Teilnehmer gern als Erinnerung mit nach Hause genommen hat.

Für 2018 gilt: Meldet Euch schnellstmöglich, idealer Weise sofort, ob Ihr mit Euren Kinder oder Jugendlichen an unserer Freizeit teilnehmen wollt. Auch in diesem Jahr sind wir mit unserer Vorreservierung ausgebucht gewesen. Es wird auf Grund anderer Großbelegungen zu Pfingsten 2018 zu Verschiebungen kommen und deshalb auch am verlängerten Christi Himmelfahrt-Wochenende 2018 sehr voll im Sommercamp.

Wir haben bereits entsprechend Plätze reserviert, können aber nicht auf ein zusammenhängendes Kontingent an Zeltdörfern wie in diesem Jahr zurückgreifen. Wer dann zu spät kommt, den bestraft ggf. bekanntlich das Leben....

Andreas Borchard  
(stellvertretender Vorsitzender -  
Bezirk Hannover -)  
Gertrud-Kochanowski-Weg 8  
30966 Hemmingen

mobil: 0172 / 542 99 33  
email: dj.andy.b@web.de



Das starke Organisatoren-Team der Narrenjugend  
(Andreas Borchard, Kerstin Heisecke und Corinna Jänsch)

Inka Beuge aus unserem Vorstand hat als Bürgermeisterin vom Zeltdorf Buchholz in diesem Jahr wieder eine wunderbare Bastelaktionen angeboten. Es konnten unter ihrer Anleitung mittels eines eigens für die Narrenjugend hergestellten Brandstempel das Logo der Narrenjugend mit dem lachenden Clown auf Baumscheiben hergestellt sowie mit Brandmalkolben Frühstücksbrettchen individuell gestaltet werden.

Nach dem Abendessen ging es am frühen Abend zur großen Feuerstelle, wo am Lagerfeuer Stockbrot

wurden ausgelost, die dann 11 Stationen durchlaufen und dort lustige oder Geschick erfordernde Aufgaben zu erfüllen hatten. Oben drauf wurde jeder Gruppe ein alt bekanntes Lied aus 50 Jahren Schlagergeschichte zugeworfen, welches dann am Abend im Rahmen der Abschluss-Disko präsentiert werden sollte.

An diesem Abend hatten alle Teilnehmer viel Spaß und im Rahmen der OpenAir-Disco am See mit DJ Andy B. wurden viele lustige Gesangs- und Showeinlagen präsentiert. Der Abend war rundum gelun-



# Ausgezeichnet wurden in der Session 2016/2017...

## Vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Wilhelm Lindenberg	Münchhausen Orden	KG Fidele Ricklinger v. 1980 weiß-rot e.V.
Matthias Fricke	Münchhausen Orden	Komitee Braunschweiger Karneval GmbH
Rudolf Rischmann	Münchhausen Orden	Komitee Braunschweiger Karneval GmbH
Siegfried Nickel	Münchhausen Orden	Braunschweiger Karneval Gesellschaft v. 1872 e.V.

Jürgen Ehlers gen. Mücke	KVN-Silber	1. Harzburger Carnevals Club v. 1977 e.V.
Volker Hafke	KVN-Silber	1. Harzburger Carnevals Club v. 1977 e.V.
Nils Bönnighausen	KVN-Silber	SV Glinde-Kornbeck, Abt. Fasching
Maik Nehrbaß	KVN-Silber	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Markus Derau	KVN-Silber	Rintelner Carnevals Verein e.V.
Claudia Kannemann Killig ;)	KVN-Silber	PCC Pöhlde
Roland Caillé	KVN-Silber	Augustendorfer Karneval-Verein e.V. von 1961

Gerhard Baller	KVN-Gold	Komitee Braunschweiger Karneval
Heinz Nöthel	KVN-Gold	KG Fidele Ricklinger v. 1980 weiß-rot e.V.
Jürgen Scheele	KVN-Gold	KG Fidele Ricklinger v. 1980 weiß-rot e.V.
Marianne Niehoff	KVN-Gold	Vechtaer Carnevals-Club
Uwe Gottsmann	KVN-Gold	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Andreas Traupe	KVN-Gold	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Horst-Günther Gärtig	KVN-Gold	Ges. d. Karnevalsfreunde Einbeck
Kirsten Gärtig	KVN-Gold	Ges. d. Karnevalsfreunde Einbeck
Hans-Jürgen Löhnhardt	KVN-Gold	Ges. d. Karnevalsfreunde Einbeck
Elke Löhnhardt	KVN-Gold	Ges. d. Karnevalsfreunde Einbeck
Wulf Anke	KVN-Gold	Rintelner Carnevals Verein e.V.

Wir gratulieren herzlichst zur Auszeichnung und wünschen noch viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit für unser gemeinsames Hobby - dem Karneval und der Pflege des heimatlichen Brauchtums.



# Sessionsausklang

## beim Carneval Club Hameln

**Am Fastnachtstienstag zeigen schon seit vielen Jahren am Nachmittag alle Aktiven des CCH nochmals Ihr Können bei einer Karnevalsveranstaltung in einer großen Seniorenresidenz in Bad Pyrmont.**

Anschließend geht es für alle zum Ausklang ins Vereinsheim in Hameln. Zu Ehren des Prinzenpaares/Dreigestirns, deren letzte Stunden in ihrer Regentschaft angebrochen

sind, zeigen auch hier noch mal alle Aktiven ihre Tänze. Es gibt von den Würdenträgern als Dankeschön kleine Präsente und Auszeichnungen.

Die „kleinen“ Aktiven müssen dann aber leider nach Hause. Für die Erwachsenen geht's aber weiter, mit netten Gesprächen und Tanz.

Ca. 23.30 Uhr wird es dann noch mal Ernst. Alle Anwesenden bilden auf der Tanzfläche einen Kreis um das

Prinzenpaar/Dreigestirn und jetzt beginnt das Auskleiden.

Sämtliche Orden, Insignien, Kostüme bis hin zu den Schuhen werden von den anwesenden Gästen abgetanzt.

Das Prinzenpaar/Dreigestirn hat vorher festgelegt, ob sie ein Kostüm unter den Insignien tragen und bis zu welchem Teil sie entkleidet werden möchten. Wie auf den Fotos zu sehen, hatte jeder vom Dreige-



# HAAGS HOTEL NIEDERSACHSENhof

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG  
Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden  
Tel. 0 42 31/666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de  
www.niedersachsenhof-verden.de



Restaurant · Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal · Tagungs- & Banketräume bis 600 Pers. · 4 Doppelkegelbahnen · großer Parkplatz am Haus



## Das Restaurant: rustikal-gemütlich

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet  
mit wechselnden Sonderaktionen

100 Plätze in gemütlicher Atmosphäre, 50 Plätze im freundlichen **Wintergarten** und die angeschlossenen **Clubräume** bieten Platz für alle Gelegenheiten.

Unser Küchenchef bereitet mit seinem Team täglich frische Produkte aus der Region für Sie zu.

Niedersächsische Spezialitäten und internationale Gerichte sorgen auf der reichhaltigen Speisekarte für Abwechslung.

Ein herrlicher **Biergarten** sowie **4 Doppelkegelbahnen** und die **urgemütliche Kellerbar** ergänzen das gastronomische Angebot unseres Hauses.

stirn für die abgetanzten Orden und Kleinteile eine eigene Box. Sind alle Sachen abgetanzt, sieht man den Prinz im Froschkostüm, die Lieblichkeit und den Bauern als Seerosen.

Zusammenstehend auf der Tanzfläche wird das Dreigestirn nun bis Mitternacht komplett mit Toilettenpapier eingewickelt um sich dann wieder aus eigener Kraft aus dem Papier zu befreien.

Ab sofort sind sie wieder Bürgerliche!!! Am Aschermittwoch ist alles vorbei... so hört man es aus den Lautsprechern.

Alle Anwesenden stehen noch im Kreis, die Musikanlage spielt das Lied „Conquest of Paradise“, aus gesammelter Zigarettenasche wird ein Aschebrei angerührt, jeder bekommt vom Präsidenten das Aschekreuz auf die Stirn.

Man nimmt sich nochmals in den Arm und drückt sich, bei einigen kullern Tränen.

Dem letzten, den ich das Aschekreuz auf die Stirn male, ist mein Freund Bernd, der mit dem Aufbringen des Aschekreuzes auf meine Stirn die Zermonie beendet!!

Emotional, herzergreifend, einfach nur schön..... Eine tolle Session geht zu Ende, freuen wir uns jetzt schon auf die Nächste.

Euer OKO



**Mit der Ausstellung „Fasching, Fastnacht und Karneval in der ehemaligen DDR“ ist der Karneval-Verband Niedersachsen das zweite Mal an die Öffentlichkeit getreten. In der Jahreshauptversammlung des KVN 2016 wurde diese Ausstellung den niedersächsischen Vereinen angeboten.**

Der Papenburger Carnevals-Verein e.V. (PCV) sah sofort einen starken Bezug zwischen den Problemen, die in der Ausstellung an-

Wolfgang Heyen auch klar, dass Seiters die Festrede zur Ausstellungseröffnung am 15. Januar 2017 halten musste. Seiters, der selbst auch für den PCV öfter in die Bütt steigt, sprach in seiner Festrede auch das Problem der Büttenreden in der DDR an: „Die Büttenreden waren oft eine Gratwanderung und es war eine Kunst, die Grenzen so zu gestalten, dass es nicht zu Repressalien oder gar Gefängnis führte. Dabei spielten auch die Flüsterwitze, die in der Ausstellung vielfach gezeigt werden, eine große Rolle. Er zitierte dabei: „Kennen Sie den Unter-

Prüfung durch Vortrag seiner Büttenrede unterziehen.

„Diese Sonderausstellung des Bundes Deutscher Karneval, die dem Karneval-Verband Niedersachsen als Dauerleihgabe überlassen wurde, stellt nicht nur den Umgang mit Tradition und das Leben mit dem Brauchtum Karneval in dieser besonderen Zeit dar, vielmehr wird auch ein Stück DDR-Alltag an Beispielen beleuchtet und den folgenden Generationen näher gebracht. Die Exponate erlauben nicht nur den Rückblick, sie bieten unseren jüngeren Menschen auch eine einmalige Mög-

# Sonderausstellung z Fasching, Fastnacht, Karneval in der ehe



gesprachen wurden, und seinem ersten Ehrenmitglied Dr. Rudolf Seiters, der in Papenburg beheimatet ist. Als damaliger Kanzleramtsminister gehört Rudolf Seiters zu den wichtigsten „Architekten der Wiedervereinigung“.

So war für PCV-Ehrenpräsident Lukas Kampeling und Präsident

schied zwischen Glück und Pech? Es ist ein Glück, dass es den Sozialismus gibt. Es ist ein Pech, dass wir ihn haben.“

So gibt es auch über den Erfurter Büttenredner Rolf Fliedner eine Stasi-Akte unter dem Deckname „Der Prediger“. Jeder Büttenredner musste sich seinerzeit einer

lichkeit, ein Stück ostdeutscher Alltagskultur verstehen zu lernen. Die Ausstellung wird insbesondere nachfolgende Generationen, für die die Grenzöffnung schon ein Teil nicht mehr selbst erlebter Geschichte ist, einen überraschenden Einblick in den Alltag und die Karnevalskultur der damaligen DDR ermöglichen.“, so





Unter strenger Beobachtung durch den preußischen Gendarm stellten sich (v.li.) der Vorsitzende des KVN-Brauchtumsausschuss, Manfred Schumacher, KVN Präsident Karl-Heinz Thum, der ehemalige Kanzleramtsminister und PCV Ehrenmitglied, Dr. Rudolf Seiters, PCV-Ehrenpräsident Lukas Kampeling, Papenburgs Bürgermeister Jan-Peter Bechtluft und PCV-Präsident Wolfgang Heyen der Presse.

# u Gast in Papenburg

## maligen DDR



KVN-Präsident Karl-Heinz Thum zur Eröffnung

Auch PCV-Präsident Wolfgang Heyen verließ der Hoffnung Ausdruck, diese Ausstellung möchte doch insbesondere junge Menschen ansprechen. Aus diesem Grunde hatte der PCV auch alle Schulen der Stadt, und dabei ins-

besondere die Geschichtslehrer der Schulen persönlich angesprochen und informiert. Der Erfolg gab ihnen Recht. Waren allein bei der Ausstellungseröffnung schon annähernd 100 Gäste anwesend, so konnte der PCV insgesamt während der Ausstellung, die bis zum 5. März 2017 gezeigt wurde und bei der kein Eintritt zu zahlen war, etwa 2.500 Gäste registrieren.

Dabei spielte sicherlich eine Rolle, dass die Ausstellung in der Galerie des Forums „Alte Werft“ gezeigt wurde, in der ständig Kulturveranstaltungen stattfinden. Ein Dank des PCV und des KVN gilt daher auch dem Kulturamt der Stadt Papenburg, die in der Woche die Einlasskontrolle übernahm.

Für Ehrenpräsident Lukas Kampeling hatte das Wissen um den Karneval in der DDR noch eine besondere Bedeutung. Als er 1993 den PCV gründete, meldete

sich am Gründungstag eine ehemalige Balletttänzerin aus der DDR als Trainerin, die ihre Tochter als Tanzmariechen und ihre Mutter als Kostümschneiderin „im Schlepptau“ hatte. „Eine Fügung des Schicksals, dass diese Familie nach der Grenzöffnung nach Papenburg gekommen ist. Sie war nicht nur im PCV bis heute aktiv, sondern es hat sich damit auch gezeigt, dass die Wiedervereinigung eine gegenseitige Bereicherung im persönlichen Miteinander und insbesondere im kulturellen Leben des Westens darstellt.“ So Kampeling bei der Eröffnung.

Ein besonderer Dank geht auch an Jürgen Blatz aus Buchen im Odenwald, der die Ausstellung verantwortlich konzipierte und sie gemeinsam mit seiner Ehefrau Renate in zwei Tagen in Papenburg aufstellte.

Lukas Kampeling

Beim 40. bundesoffenen Tanzturnier in Hannover war die Swiss Life Hall am 19./20. November 2016 wieder gut mit Tänzerinnen und Tänzern aus dem ganzen Bundesgebiet gefüllt. Die Schlachtenbummler jubelten insgesamt 195 Startern zu, die in 13 Disziplinen um die Qualifikationen zu den Halbfinals tanzten.

# Kaju-Hänsel-Turnier in m

Dieses Turnier ist immer auch gleichzeitig die Niedersachsen-Meisterschaft. Mit dem Titel Niedersachsenmeister können sich in diesem Jahr schmücken:

## Jugend Garde

Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß

## Jugend Mariechen

Marion Krix  
(Närrische Langenhagener  
Ritterschaft Rot-Gelb)

## Jugend Schautanz

Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß

## Junioren Tanzpaar

Jamie-Lee Reis & Timon Weber  
(Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß)

## Junioren Garde

Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß

## Junioren Mariechen

Lilly Ebbecke  
(KG Eugenesen Alaaf Hannover-  
Mittelfeld)

## Junioren Schautanz

Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß

## Ü15 Tanzpaar

Maja Beschenboßel & Julian Ebbecke  
(KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld)

## Ü15 Garde

Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß

## Ü15 Mariechen

Lina Ebbecke  
(KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld)

Das Hannoversche Tanzturnier ist neben Travemünde das einzige in Norddeutschland und erfreut sich schon seit 1971 großer Beliebtheit.

Damals richtete das Komitee Hannoverscher Karneval e.V. (KHK) am 10. Januar 1971 das erste Norddeut-

sche Tanzsportturnier im Kuppelsaal in Hannover aus. In den folgenden Jahren wechselte das Turnier im Dreijahresrhythmus zwischen Bremerhaven, Lübeck und Hannover. Später fand das Turnier in Garbsen statt und seit vielen Jahren in der Swiss Life Hall.

2002 wurde es in Kaju-Hänsel-Turnier umbenannt, in Erinnerung an den langjährigen KHK- und KVN-Präsidenten Kaju-Hänsel, der 2000 verstarb.

Im letzten Jahr stand die Weiterführung des Turniers auf der Kippe, da eine kostendeckende Ausrichtung des Turnieres vor dem Hintergrund der Kostenentwicklung nicht mehr realisierbar war.

Zur Fortsetzung der Turniertradition wurden mit der Landeshauptstadt Hannover intensive Gespräche geführt. Ziel dieser Gespräche sollte die Sicherstellung der Finanzierung zukünftiger Turniere sein.

Seitens des KTV und des KHK wurde ein umfangreiches Konzept zur zukunftsorientierten Fortsetzung

# neuer Halle

des karnevalistischen Tanzturniersportes und des Brauchtums Karneval entwickelt. Dieses wurde den Verantwortlichen der Landeshauptstadt Hannover präsentiert, und seitens der Stadt erfolgte die Zusage der Unterstützung der im Konzept vorgestellten Aktivitäten.

Somit erscheint die Fortsetzung der Turniertradition in Hannover vorerst gesichert.

**Ab 2017 wird das Turnier in der Eilenriedehalle stattfinden.**

Der Karnevalistische Tanzsport Verband Hannover e.V. freut sich auf viele Teilnehmer am Turnierwochenende 25./26. November 2017 und wünscht allen Aktiven viel Erfolg!

Anja Zschaubitz  
(Pressebeauftragte KHK)





# 3. Niedersächsischen Tollitäten-Gipfel

am 14. Januar 2017 im Hangar NO.5 in Hannover

**Für einen Tag war das Komitee Hannoverscher Karneval Gastgeber für die niedersächsischen Prinzenpaare im Hangar No.5 in Hannover-Wülfel.**

Aus Stadt und Landkreis waren sie gekommen, um den politischen Regenten ihre Kampagneorden zu überreichen. Unter anderem aus Langenhagen, Döhren, Einbeck, Hameln, Braunschweig, Hildesheim, Wilhelmshaven und Pöhlde sind die karnevalistischen Oberhäupter gekommen, um sich bei guten Gesprächen, einem leckeren Buffet und Getränken zu unterhalten und gemeinsam zu feiern.

In seinen Grußworten betonte der Präsident des Karnevalverbandes

Niedersachsen, Karl-Heinz Thum, dass er sich freue, dass so viele Tollitäten den Weg zum 2. Tollitäten-Gipfel gefunden hätten. Außerdem fand er diese neue Idee riesig, sich zu treffen und gemeinsam zu feiern.

„Einmal Prinz zu sein, davon habe ich schon als kleines...“

Das waren die Worte, zu dem die Tollitäten der Einladung gefolgt sind, um am Ende gemeinsam die voranstehende Liedstrophe zu Ende singen zu können.

Die Organisatoren des Treffens, das nun ein fester Bestandteil des karnevalistischen Brauchtums sei, zeigten sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden und die Tollitäten

hatten sichtlich Spaß an der Veranstaltung. Highlights waren einmal mehr die zahlreichen Gardetänze der Vereine.

Dann war es soweit: Jedes Prinzenpaar, jede Prinzessin, jeder Prinz, jede Fürstlichkeit und Symbolfigur und jedes Dreigestirn ließ sich mit seiner Mannschaft ablichten und überreichte den zahlreichen Gästen ihren Sessionsorden.

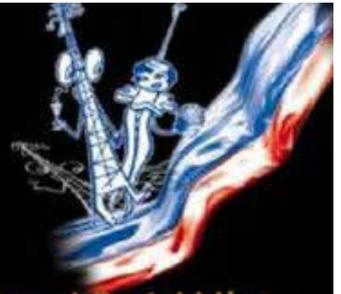
So dekoriert, gesellten sich alle Ordensträger zu den Tollitäten für das diesjährige Erinnerungsfoto. Das Karnevalisten spontan sind und zu feiern wissen, ist bekannt.

„Auch wenn ein Auftritt bei der Fastnacht den Akteuren auf und hinter der Bühne viel Freude



Niedersächsische Karnevalsgala

02.12.2017



Einlass ab 18:00Uhr

Beginn 19:11Uhr



Location: Hangar No.5

*Diedloff*

[www.Diedloff.de](http://www.Diedloff.de)

**Diedloff GmbH**

Völgerstraße 5

30519 Hannover

Tel.: 0511 86 68 68 -0

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr

macht, dürfen wir nicht übersehen, dass damit große Leistungen und beachtliche Anstrengungen verbunden sind. Der Ideenreichtum und Einsatz der Karnevalisten mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern tragen dazu bei, die närrische Zeit noch lebhafter und liebenswerter erscheinen zu lassen.“

Und so freuen wir uns alle, wenn wir uns beim nächsten Tollitäten-Gipfel 2018 wiedersehen.

Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die an der Verwirklichung der „fünften Jahreszeit“ ihren Anteil haben.

Detlef Koch



# 3. Empfang beim Ministerpräsidenten 2017

**Es ist vollbracht: Der 3. Empfang beim niedersächsischen Ministerpräsidenten war ein voller Erfolg und nun dürfen wir den jährlichen Empfang der niedersächsischen Narren offiziell als „Brauchtum“ bezeichnen.**

Wie auch in den letzten zwei Jahren nahm sich Herr Weil eine ganze Stunde Zeit, um das Engagement der ehrenamtlichen zu würdigen.

Wie schon erwähnt, sollen in Zukunft nicht nur Präsidenten und Prinzenpaare geladen werden, sondern auch verdiente Mitglieder der Vereine,

ohne die unsere Veranstaltungen und der Erhalt unseres Brauchtumes nicht möglich wären.

Bevor es dann in den gemütlichen Teil überging, erfreute uns noch Merle vom KV Blau Rot Oldenburg mit ihrem meisterlichen Mariechentanz.



# Von der Fastnacht zum Karneval im Braunschweiger Land

## Das spannende Buch zum Karneval

**Wer vom Karnevalsumzug begeistert ist, der interessiert sich oft auch für die Hintergründe. Warum ist eigentlich ein Schoduvel, ein Scheuchteufel, dabei? Wer organisiert das Grobereignis? Was passiert mit den Wagen nach dem Zug? Stimmt es, dass bei einem Zug mal das Bier und alle Trompeten eingefroren sind, weil es so kalt war? Und dass der erste Zug mit neun Wagen, sieben Spielmannszügen und einem Trampeltier durch die Innenstadt führte?**

Ein neues Buch gibt nun umfassenden Einblick in die Geschichte des Braunschweiger Karnevals – in die Entwicklung des Schoduvells und die Historie der drei Braun-

schweiger Karnevalsgesellschaften. Auch die bis 1293 nachweisbaren Fastnachtsbräuche im Braunschweiger Land werden ausführlich vorgestellt.

1996 erschien erstmals ein Buch, das informativ und unterhaltsam über den hiesigen Karneval berichtete: „700 Jahre Fastnacht/Karneval im Braunschweiger Land“. Jürgen Hodemacher betreute das 150-Seiten-Werk redaktionell. Das gerade erschienene Buch „Von der Fastnacht zum Karneval im Braunschweiger Land“ ist nun eine Fortschreibung. Die bisherigen Kapitel wurden übernommen. Die Autoren der einzelnen Chroniken knüpfen an die Texte der ersten Auflage an und berichten, wie es weiterging.

Vor allem stellt das reich bebilderte Buch aber auch die vielen ehrenamtlich Engagierten vor und gibt Einblick in erfolgreiche Ideen, schwierige Entscheidungen und aktuelle Herausforderungen.

Zwei Jahre lang hat eine Arbeitsgruppe des Komitees Braunschweiger Karneval unter der Leitung von Wolfgang Labersweiler an der zweiten Auflage gearbeitet. Neben den Herausgebern Gerhard Baller und Jürgen Hodemacher gehörten dem Team Malte Wehmeyer und Kerstin Musiol an. Das Buch mit 232 Seiten ist im Appelhans Verlag erschienen, kostet 19,80 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

Bernd Ratayczak



# 43. Gesangs- und Schla



**Der diesjährige Wettbewerb wurde am 16. Oktober von den „Lindener Narren“ mit ihrem Präsidenten Martin Argendorf ausgerichtet. Die Veranstaltung fand im Maritim Airport Hotel Hannover statt.**

Leider war die Zuschauerresonanz nicht so, wie man es sich erhofft hatte und wie es die Interpreten verdient hätten.

Nach den Begrüßungen durch Martin Argendorf und unseres Verbandspräsidenten Karl-Heinz Thum eröffnete Isabell Krämer mit ihrem Siegeltitel des letzten Jahres den musikalischen Reigen.

Gestartet wurde mit der Kategorie Jugend. Hier belegte das Trio Emoji's von der Närrischen Langenhagener Ritterschaft den ersten Platz mit dem „Lied der Schlümpfe“.

In der Kategorie „B“, (bekannte Melodie, eigener Text) waren neun Interpreten am Start. Hier siegte Steven Vroon von den Lindener Narren mit seinem Lied „Jetzt sind die Narren los“, auf Platz 2 kamen

die Rintelner Jungs vom Rintelner Carneval Club mit „Teterä“ und die Golden Sisters vom Hannoverischen Carneval Club belegten mit „Wenn bei uns der Karneval beginnt“ den 3. Platz.

Die Kategorie „A“ (eigene Melodie, eigener Text) war mit vier Startern besetzt. Hier die Ergebnisse:

## 1. Platz Solointerpret

Ronal Hamann  
KG „Die Klabaftermänner“  
Bremerhaven

„Jan Maat“

## 1. Platz Gruppe

Gerd Bliede Chor  
Papenburger Carneval Verein

„Sowas wie dich“

## 2. Platz

Eva Maria Burg  
KV Blau-Rot Oldenburg

„Vielleicht“

## 3. Platz

Rintelner Jungs  
Rintelner Carneval Verein

„Ich sing' für dich“

## Bester ortsbezogener Titel

Ronald Hamann  
KG „Die Klabaftermänner“

„JanMaat“

## Bester Newcomer

Steven Vroon  
Die Lindener Narren

„Jetzt sind die Narren los!“

## Beste Live Gruppe

Kurz nach Vier  
Apelerner Karnevals Club

## „Die Kinder vom Karneval“

In den Pausen wurden die Gäste und Akteure von Tanzmariechen der Lindener Narren und der Blaskapelle „de Blaaskinkels“ aus Utrecht / NL unterhalten.

Die After Show Party endete erst weit nach Mitternacht.

Bernd Ratayczak  
Fotos: Joachim Puppel

# Carnerwettbewerb 2017 in Langenhagen



## Karnevalsorden

Qualität aus Pforzheim

Symbol-Prägeanstalt  
**MTO**

Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG  
Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim  
Telefon: +49 7231 313041 und 313042  
Telefax: +49 7231 313384  
Internet: [www.mto-symbol-praeganstalt.de](http://www.mto-symbol-praeganstalt.de)  
E-Mail: [mto-pforzheim@t-online.de](mailto:mto-pforzheim@t-online.de)

Mehrere  
hundert Muster  
online!

© 06-03 2013

## Impressum

Auflage: 2.000  
Anzeigenpreisliste:  
Juni 2017

### Herausgeber

Karneval-Verband  
Niedersachsen e.V. (KVN)

Redaktionelle  
Bearbeitung u.  
Verantwortlich  
i.S.d.P.

KVN-Medienausschuss  
Vorsitzende

Sarah-R. Kreiner  
Am Schützenplatz 5  
37412 Herzberg am Harz

Telefon privat:  
(05521) 85 41 23

Mobil:  
(0171) 42 32 983

Email:  
info@sarahfotografiert.de

### Gestaltung

KVN-Medienausschuss  
Sarah-Rebecca Kreiner

### Anzeigenschaltung

KVN-Medienausschuss  
Bernd Ratayczak

### Druck und Herstellung

www.wir-machen-druck.de

### Titelfoto:

Funken auf  
der Narrengala 2016

Foto: Sarah Kreiner

# Achtung !!! Verlegung der Geschäftsstelle !!! Achtung !!!

**Liebe Mitgliedsvereine im Karneval-  
Verband Niedersachsen e.V.**

Mit Datum 01.10.2017 ist die Geschäftsstelle des Karneval-Verband Niedersachsen e.V. von Hannover nach Apelern verlegt worden.

### **Die neue Anschrift lautet:**

**Karneval-Verband  
Niedersachsen e.V.  
Auf der Mede 11  
31552 Apelern**

Das bedeutet, dass alle Post, die nicht direkt an den Präsidenten, Vizepräsidenten oder Ausschussmitglieder geht, nur noch an die obige Anschrift zu richten ist.

Des Weiteren sind ab 01.10.2017 ausschließlich alle Ordensanträge an obige Anschrift zu senden.

Nachdem Martin Weber nicht mehr als Vizepräsident dem KVN-Präsidium angehört und auch sonst keine Aufgabe innerhalb des Verbandes mehr hat, hat sich das Präsidium entschlossen, diese Entscheidung so zu treffen.

Wir möchten hiermit Martin Weber auf diesem Wege noch einmal für seine Arbeit, die er für den KVN geleistet hat, ganz, ganz herzlich Danke sagen.

Karl-Heinz Thum  
Präsident



**Und  
soll die  
Stimmung  
super sein  
trinke ...**



[www.schierker-feuerstein.de](http://www.schierker-feuerstein.de)



ARAG. Auf ins Leben.

## Unser Neuer ist narrensicher



Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: [www.ARAG.de/karneval](http://www.ARAG.de/karneval)